MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1912

560 (30.11.1912) Mittagsblatt 2. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-156194

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Bringerlohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postaufschlag Mk. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Inserate: Kolonel-Zeile 30 Pfg. Reklame-Zeile .....1.20 Mk.

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim"

Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung..... 541
Redaktion 577
Exped. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagblatt morgens ½9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 560. Mannheim, Samstag, 30. November 1912. (Mittagblatt.)

Zweites Blatt.

Beobachtung des diesjährigen Falkenzugs.

Da die Falken in unserer Heimat immer seltener werden, so dürften die Beobachtungsergebnisse des diesjährigen Falkenzuges von Interesse sein. Die Bergstraße ist eine alte Zugstraße, die von den Falken meist beflogen wird. Wenn man auch jetzt nicht mehr in der allernächsten Umgebung Mannheims Gelegenheit hat, diese fluggewandten, edlen Vögel zu sehen, so bringt doch der Herbstzug mehrere Exemplare verschiedener Gattungen in unsere Nähe.

Der Wanderfalke, der früher noch im Odenwalde horstete, zählt jetzt dort zu den Seltenheiten. Trotz eifrigen Bestrebens ihn zu schonen, wurden in diesem Jahre, soweit festgestellt werden konnte, drei Exemplare dieser Gattung geschossen. Obwohl der genannte Falke in der letzten Zeit sehr viel besprochen worden ist, so kennen ihn die meisten Schützen doch noch nicht mit Bestimmtheit. Die hohen Schußprämien tragen ebenfalls nicht wenig Schuld an seiner Decimierung.

Der Baumfalke horstet nicht mehr so häufig wie früher, aber doch noch vereinzelt in nächster Nähe. (Käfertaler Wald) und deshalb ist es Naturfreunden noch vergönnt, die gewandten Flugspiele zu beobachten, die meistens paarweise von den Falken ausgeführt werden. Der Baumfalke ist, wie bekannt sein dürfte, nach dem Mauersegler der schnellste Flieger unserer Heimat.

Der Zwergfalke ist bei uns ein sehr seltener Vogel; dessenungeachtet aber ist bei der diesjährigen Beobachtung festgestellt worden, daß auch er seinen Zug über die Bergstraße genommen hat. Wenn es einerseits auch sehr zu bedauern ist, daß es nicht möglich war, auch nur ungefähr die Zahl dieser Wanderer festzustellen, so ist es andererseits doch erfreulich, daß die Art mit Bestimmtheit festgestellt werden konnte. An Schönheit und Schnelligkeit des Fluges steht er dem Baumfalken nach, obgleich er zu den gewandtesten Fliegern gehört. Er ist ein Bewohner des Nordens, doch ist er in Norddeutschland schon horstend gefunden worden.

Der Abendfalke ist erfreulicherweise auch unter die über unsere Gegend ziehenden Arten zu zählen; er konnte dieses Jahr ebenfalls bestimmt als Wandergast festgestellt werden. Dieser zierliche Falke ist wohl der Liebling eines jeden Kenners, doch kann man ihn leider nur wenig beobachten, da er hier äußerst selten ist. Ich nehme an, daß er häufiger geschossen wird und zwar von Jägern, die ihn nicht kennen und deshalb als Stößer behandeln. Er gehört aber zu den harmlosesten und nützlichsten unserer Falken.

Der Turmfalke ist bei uns am bekanntesten. Obgleich er gesetzliche Schonung genießt, so fällt er doch bedauerlicherweise nur allzu häufig dem Blei manches Schützen zum Opfer. Man hat ihm den Namen Stößer gegeben und setzt die Räubereien des Sperbers auf seine Rechnung. Auch er hat sich sehr vermindert, was in Anbetracht seiner außerordentlichen Nützlichkeit zu beklagen ist. Obwohl dieser Falke bei uns nicht immer überwintert, findet man ihn doch stellenweise als Wintergast.

Freudig zu begrüßen ist es, daß, wenngleich sich die Zahl der Falken immer mehr vermindert, doch noch so viele Arten dieser lieben Gäste bei uns Quartier nehmen, sei es auch nur auf einige Monate im Jahre. Jedem Jäger möchten wir aufs wärmste empfehlen, falls er einen Stößer schießt, ihn genau vor dem Abschneiden der Fänge zu besehen und ihn einem Kenner zu bringen, wenn er nicht ganz sicher ist, was er in der Hand hält. Tut er dies, dann kann wenigstens die Art des Vogels festgestellt werden, und wenn es ein seltener Falke ist, die Sammlung einer Schule oder eines Museums damit bereichert werden. Das gleiche möchte ich für Adler gelten lassen aber im verschärften Maße.

Es sei mir erlaubt, zum Schlusse noch über eine Beobachtung zu berichten, die ich vor Jahren vor den Toren unserer Stadt gemacht habe. Damals noch war der Neckar ein Tummelplatz der Wasser- und Standvögel, während sich auf dem Feudenheimer Felde große Taubenflüge aufhielten. Der Wanderfalke ist auf seinem Zuge ein regelmäßiger Besucher solcher Plätze und deshalb konnte man auch jeden Herbst seine Flug- und Stoßkünste von dem Neckardamm aus bewundern.

Auf einem Spaziergang daselbst erweckte das Verhalten der Tauben meine Aufmerksamkeit. Von der Höhe meines Standortes konnte ich beobachten, wie sie, in kleine Schwärme verteilt, eng geschlossen das schützende Dorf zu erreichen suchten, in ängstlichem und hastigem Durcheinander, bis sie eine gewisse Höhe erreicht hatten. Ich schloß sofort auf die Gegenwart des Habichts; doch nein. Während ich noch überlege, sehe ich, wie eine Taube, die der Räuber jagt, auf mich zufliegt. Es geht dies so schnell, daß ich nicht eher über die Art des Verfolgers völlige Gewißheit habe, als bis die Taube etwa hundertundfünfzig Meter von meinem Standort entfernt aufs Wasser fällt. Der Wanderfalke, denn ein solcher war es, hält in seinem Fluge an und stößt auf die im Wasser treibende Taube. Doch wie erwartet, hebt er sie nicht auf; auch bei dem zweiten und dritten Stoße nicht. Der Falke läßt von seiner Beute ab und sofort erhebt sich die Taube, doch zu früh, denn keine Minute vergeht, da hat sie auch schon ihr Verfolger wieder eingeholt und von neuem beginnt die Jagd. Die Taube erreicht abermals das Wasser und der Wanderfalke stößt diesmal sofort nach, aber wiederum ohne Erfolg. Nach dem zweiten Stoße läßt er von der Taube ab, doch sobald diese den Wasserspiegel verlassen hat, wendet auch der Falke seinen Flug, und jetzt geht die Jagd der Feudenheimer Fähre zu. Zu meinem großen Bedauern konnte ich nun nicht weiter Zeuge dieses Ringens sein, denn die Eisenbahnbrücke entzog sowohl Falke wie Taube meinen Blicken. Immerhin aber war meine Beobachtung eine Bekräftigung der Annahme, daß ein Wanderfalke niemals seine Beute von dem Boden aufhebe, sondern nur im Fluge schlage. E. M.

Kommunalpolitisches.

* **Die Errichtung einer Badeanstalt**, die den Namen „Uhlandbad" erhält, ist in Tübingen von den bürgerlichen Kollegien mit einem Kostenaufwand von 250 000 Mk. beschlossen worden. Angesichts der Tatsache, daß auch wir in Mannheim vor der Errichtung einer großzügigen Badeanstalt stehen, werden folgende Einzelheiten über das Tübinger Projekt interessieren: In den für die Anstalt erstellten Kostenberechnungen findet sich für Kohlen ein Ausgabeposten von 1500 Mk., während für diesen Stoff bei Anstalten anderer Städte von gleichem Umfang 12 000 bis 15 000 Mk. Ausgaben vorgesehen sind. Des Rätsels Lösung liegt darin, daß bei der Tübinger Anstalt die Erwärmung des Wassers und Beheizung der Baderäume nicht in Kesseln in der Anstalt selbst, sondern vielmehr in der Gasanstalt erfolgt und dort durch Nutzbarmachung bisher in die Luft verflogener Wärmemengen. Auf Betreiben des Oberbürgermeisters angestellte langwierige Versuche und Messungen haben ergeben, daß den Retorten in der Gasanstalt — ohne ein Pfund Mehrbedarf an Heizmaterial und ohne die geringste Beeinträchtigung des Gaserzeugungsprozesses — täglich zwei Millionen Wärmeeinheiten entnommen und weitere 400 000 Wärmeeinheiten durch die Ausstrahlung der Oefen gewonnen werden können. Es braucht nur noch das in ein Sammelbecken geleitete Heißwasser der Badeanstalt zugeführt zu werden. Dies geschieht mittels eines 1,8 Km. langen, gegen Wärmeverluste geschützten Rohrstranges, durch den das Heißwasser (mit nur 2° Wärmeverlust) in ein Vorbecken in der Badeanstalt geführt und von da nach dem nötigen Zusatz von Kaltwasser in Schwimmbassin, Wannen usw. geleitet wird. Zur Führung des Wassers um die Retorten in der Gasanstalt sind gewöhnliche, nur besonders (in Schlangen) verlegte Wasserrohre verwendbar. Welche Wirkung die Nutzbarmachung der neuen Wärmequelle hat, erhellt, wie bemerkt, aus dem minimalen Kohlenverbrauch; was an Kohle überhaupt benötigt ist, dient lediglich zum Betrieb der Dampfbäder; sonst erwachsen für Heizung des Hauses und Hitzung des Wassers keinerlei Kosten, außer denen für Verlegung der Wärmerohre in der Gasanstalt, die Anlage eines Reservoirs dortselbst und die Fernleitung. Die hiefür erwachsende einmalige Ausgabe ist aber geringer als ein Jahresverbrauch an Kohle. Das Projekt hat hervorragenden Autoritäten zur Begutachtung vorgelegen und ist von ihnen als dazu angetan, bahnbrechend zu wirken, befunden worden. Und das auch noch aus einem zweiten Grunde: der enorme Kohlenverbrauch verbietet es in den anderen Badeanstalten, das Wasser der Schwimmbassins so oft zu wechseln, wie es Hygiene und Aesthetik wünschen lassen müssen. Hier wird, da kostenlos erhitztes Wasser im Ueberfluß vorhanden ist, wöchentlich dreimal das ganze Bassin erneuert und täglich ein Zwanzigstel des Inhalts laufend durch Abfluß und Neuzufuhr ergänzt. Also auch hier ein großer, beachtenswerter weiterer Vorteil. Die zum Bau nötigen Mittel ergeben sich aus einem angesammelten Fonds von 70 000 Mk., 50 000 Mark Spenden von Bürgern und 50 000 Mk. Beitrag der Universität. Die Stadt hat also nur 70 000 Mk. zu tragen. Der Betrieb wird sich so gestalten, daß er im ganzen einen Aufwand von etwa 6000 Mk. im Jahr (für Maschinen- und Gebäudeunterhalt, Zinsen, Löhne, Material usw.) erfordert. Das „Uhlandbad" kommt — mit dem Bau wird im Frühjahr begonnen — auf ein städtisches Grundstück in allernächster Nähe des Bahnhofes zu stehen. Es erhält — vorerst — 12 Wannenbäder, deren Zahl bis aufs doppelte (ohne bauliche Veränderungen) erhöht werden kann, ein medizinisches Bad, drei Brausebäder und ein Schwimmbassin von 8,30 Meter Breite, 25 Meter Länge und 60 bis 300 cm. Wassertiefe.

Aus dem Großherzogtum.

§ Sandhofen, 28. Nov. Am Sonntag, den 1. Dezember, nachmittags 4 Uhr, findet im Gasthaus „zum Pflug" eine öffentliche Versammlung statt mit der Tages-Ordnung: „Die neue Reichsversicherungs-Ordnung und die Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung". Der Veranstalter ist der hiesige Gewerbeverein unter tatkräftiger Förderung des Großh. Landesgewerbeamtes in Karlsruhe. Ein in dieser Materie wohlbewandeter Redner, Herr Gewerbelehrer A. Fellhauer in Heidelberg hat das Referat übernommen. Mögen alle Interessenten diese günstige Gelegenheit benützen, sich mit den wichtigen Bestimmungen der Reichsversicherungs-Ordnung vertraut zu machen, um sich selbst vor Schaden zu bewahren. Ausdrücklich sei darauf hingewiesen, daß Jedermann Zutritt hat. Eine anschließende Aussprache wird dazu dienen, etwa noch zweifelhafte Fälle völlig aufzuklären.

N. Neckarhausen, 28. Nov. Die in Verdacht gewesenen Gebrüder Georg und Karl Bechtel, welche am 27. ds. Mts. in Untersuchungshaft wegen der hiesigen Friedhofschändung abgeführt worden waren, sind am gleichen Tage wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

N. Heidelberg, 27. Nov. Auf Veranlassung der Deutschen Kolonial-Gesellschaft sprach heute Abend Prof. Dr. Georg Wegener-Berlin, einer der Begleiter des Kronprinzen auf seiner indischen Reise, im überfüllten Saale über das Thema „Mit dem deutschen Kronprinzen durch Indien." Der außerordentlich gewandte Redner, der auf Grund einer sicheren Beherrschung der geographischen, historischen und kulturhistorischen Verhältnisse Indiens stets aus dem Vollen schöpfte und seine Rede durch feine eingestreute Details zu beleben wußte, verstand es meisterhaft, die buntschillernde Märchenpracht des sagenumwobenen Wunderlandes, dessen Eigenart und Reichtum sich dem Kronprinzen und seinem Gefolge wohl herrlicher als je einem andern Sterblichen erschloß, vor den Hörern erstehen zu lassen. Sehr fein charakterisierte der Redner einerseits die hinduistische Kultur Indiens, die ihren Mittelpunkt in Benares hat, andererseits die muhamedanische Kultur Indiens, die in der alten Residenz des Großmoguls Delhi ihren höchsten Glanz entfaltete; er schilderte die feenhafte Pracht der indischen Fürstenhöfe, besonders des Maharaja von Rajputana, die uralten Sitten der Parsen und die moderne Kulturentwicklung unter englischer Schaffens- und Finanzkraft, wie sie namentlich in der hochstehenden Großindustrie von Bombay und Kalkutta zu Tage tritt. Eine große Reihe vorzüglicher Lichtbilder eigener Aufnahme illustrierte den 1½stündigen Vortrag, der den lebhaften Beifall der Hörer erntete.

§ Eberbach, 28. Nov. Das in den Zeitungen als verschwunden ausgeschriebene Frl. Anna Bertling aus Lübeck ist nicht hier wohnhaft gewesen, wie man aus der Anzeige entnehmen könnte, sondern war in dem bei Rockmann gelegenen Sanatorium untergebracht. Dies zur Richtigstellung. Ein Polizeihund soll die Spur aus dem Zimmer der Dame bis an den Neckar aufgenommen haben, doch blieb die Suche im Flusse bis jetzt ergebnislos.

() Hüffenhardt, 28. Nov. Im Hüffenhardter Walde hat sich der Handelsmann Knoder, 64 Jahre alt, erhängt. Was den reichsten Mann des Ortes in seinen hohen Jahren in den Tod trieb, war laut „Landbt." die Furcht vor Bestrafung, da er in Asbach eine Kiste Zigarre mitgenommen hatte.

(:) Pforzheim, 28. Nov. Von einem seltenen Zeichen der Ehrlichkeit berichtet dem „Anzeiger" ein Leser: Einem vorübergehenden Herrn passierte das Mißgeschick, einem Armen mit einigen Kupfermünzen ein Zehnmarkstück zu schenken. Einige Zeit darauf merkte der Herr das Versehen und fand den Armen an der Roßbrücke noch auf seinem alten Platz. Mit rührendem Lächeln übergab er dem Herrn das Goldstück, indem er sagte: „Ich habe es gleich gedacht, daß der Herr wiederkommt und bin deshalb hier stehen geblieben."

Sportliche Rundschau.

Luftschiffahrt.

* Das Luftschiff „Viktoria Luise" wird in den nächsten Tagen seine Fahrten einstellen. Nach dem Subventionsvertrag mit der Reichsregierung hat aber das Schiff vor Einstellung seines Betriebs noch drei militärische Uebungsfahrten auszuführen, die vorschriftsgemäß bis zu 1500 Meter hinaufführen müssen. Die erste dieser drei Fahrten wurde Donnerstag nachmittag unter Dr. Eckeners Leitung vollzogen. U. a. nahmen daran ein Offizier des Großen Generalstabs und ein „Funkenoffizier" teil. Die Fahrt ging bis nach Koblenz und dann zurück über Mainz nach Frankfurt. In der Fahrhöhe traf man bei einer Windgeschwindigkeit von 11 bis 12 Sekundenmeter 7 Grad Kälte an; das abgegebene Ballastwasser zerstäubte sofort in Eisstückchen. Die beiden anderen militärischen Fahrten der „Viktoria Luise" werden voraussichtlich noch in dieser Woche absolviert.

Wintersport.

* **Wettrodeln in Triberg.** Die gute Beschaffenheit der Hofwaldrodelbahn ermöglicht es dem Wintersportverein Triberg schon am kommenden Sonntag den 1. Dezember ein Wettrodeln abzuhalten. Das Rennen beginnt nachmittags 2 Uhr am Start 3. (Länge der Bahn 1200 Meter). Zugelassen sind Rodlerinnen und Rodler, ohne Rücksicht, ob sie dem Verein als Mitglied angehören, oder nicht. Das Startgeld beträgt eine Mark für Mitglieder, 1.50 M für Nichtmitglieder. Gefahren wird nach den Renndestimmungen des Südwestdeutschen Rodlerverbandes um den „Silbernen Becher des Wintersportvereins Triberg" und zwei weitere Ehrenpreise. Die Preisverteilung ist nachmittags 5 Uhr im Gasthaus „Zum Kreuz" in Triberg. Der Silberne Becher und die übrigen Ehrenpreise fallen den Rodlern der drei besten Zeiten zu und verbleiben Eigentum des Betreffenden.

* **Der Ski-Klub Oberstdorf (e. V.) (Allgäu)**, veranstaltet vom 26. bis mit 31. Dezember unter der Leitung des bekannten Münchener Sportsmannes, Herrn Theo Oppler, einen Ski-Kurs. Die Teilnehmergebühr beträgt einschließlich Kurszeichen 7 M, für Mitglieder des Allgäuer-Skiverbandes: 5 M. Anfragen wollen an die Vorstandschaft des Ski-Klubs Oberstdorf gerichtet werden. — Anfang Dezember erscheint im Selbstverlag des Ski-Klubs Oberstdorf (e. V.) die Tourenschrift „Ski-Fahrten in den Oberstdorfer Bergen" mit genauer Beschreibung von 18 Tourenfahrten in dem unerreicht herrlichen Skigelände Oberstdorfs und Umgebung.

Rasenspiele.

* **Sportplatz bei den Brauereien.** Das Spiel der beiden Lokalrivalen V. f. R. Mannheim-M. F. C. Phönix Mannheim am 13. Oktober cr., das der Verein für Rasenspiele in überlegener Weise mit dem hohen Resultat von 4:0 gewann, wurde von der Verbandsbehörde auf Protest von Seiten Phönix annulliert, weil dieser ohne ihren bewährten Mittelstürmer O. Schönig, der an diesem Tage in der Süddeutschen Kronprinzenpokalmannschaft spielte, antreten mußte. Das Spiel, welches zu den interessantesten dieser Saison zählen dürfte, wird nun am kommenden Sonntag, nachmittags halb 3 Uhr auf dem Brauereisportplatz wiederholt.

* **Die Mannheimer Fußball-Ges. Kickers** spielt am kommenden Sonntag um die Neckargau-Meisterschaft auf ihrem, hinter dem Isolierspital gelegenen Platze gegen den Favorit der B-Klasse, Vereinigung Neckarau. In der Vorrunde unterlag Kickers nach scharfem Kampfe 2:0. Da die einheimische Mannschaft alles aufbieten wird, dieses Spiel für sich zu entscheiden, dürfte ein sehr spannender Kampf zu erwarten sein. Hs.

MARCHIVUM

Ortskrankenkasse Mannheim I.

Bekanntmachung.

Gemäß § 48 des Kassenstatuts sind durch Neuwahl bis zum Inkrafttreten des II. Buches der Reichsversicherungs-Ordnung

102 Vertreter der Arbeitgeber und 25 Stellvertreter derselben

zu wählen.

Zur Vornahme dieser Wahl haben wir Termin zur Abgabe der Stimmen auf

Montag, den 2. Dezember 1912, vormitt. von 10—1 Uhr

und zwar **im Sitzungszimmer der Kasse, Rupprechtstraße 4, 2. Stock** anberaumt.

Die Herren Arbeitgeber werden hiermit zu recht zahlreicher Beteiligung an der Wahl eingeladen.

Wir bemerken, daß das Verzeichnis der Wählbaren zur Einsichtnahme in unseren Geschäftsräumen — Rupprechtstraße Nr. 2 — zur Verfügung steht.

Mannheim, den 16. November 1912.

Der Vorstand:
Rob. Klein, Vorsitzender.

28057 Bischmann.

Ortskrankenkasse Mannheim I.

Bekanntmachung.

Gemäß § 48 des Kassenstatuts sind durch Neuwahl bis zum Inkrafttreten des II. Buches der Reichsversicherungs-Ordnung 76307

217 Vertreter der Kassenmitglieder und 54 Stellvertreter derselben

zu wählen.

Zur Vornahme dieser Wahl haben wir Termin zur Abgabe der Stimmen auf:

Sonntag, den 1. Dezember 1912, vormittags 9 Uhr bis nachmittags 1 Uhr

und zwar in den **Geschäftsräumen der Kasse — Rupprechtstraße 2** — anberaumt.

Wahlberechtigt sind alle Kassenmitglieder (männliche und weibliche), welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Wir ersuchen die verehrl. Kassenmitglieder sich recht zahlreich an der Wahl zu beteiligen und bemerken, daß das Verzeichnis der Wählbaren zur Einsichtnahme in unseren Geschäftsräumen — Rupprechtstraße 2 — zur Verfügung steht.

Mannheim, den 16. November 1912.

Der Vorstand:
Rob. Klein, Vorsitzender

76307 Bischmann.

Freiwillige Feuerwehr.

Samstag, den 30. November 1912 abends präzis 1/2 9 Uhr

Ball

im Friedrichspark.

Die **Einzeichnungsliste** liegt bei Kamerad Gäng, Alter Reichskanzler, S 6, 20 auf; ebendaselbst werden auch Vorschläge für Einzuführende vom **Samstag, den 23. November, abends von 1/2 9—11 Uhr** und **Sonntag, den 24. November von 11—1/2 1 Uhr** die folgenden Tage bis einschließlich **Donnerstag, den 28. November,** jeweils **abends von 1/2 9—11 Uhr** entgegengenommen.

Ferner liegen Einzeichnungslisten für die Kameraden auf bei Kamerad Licht (Alte Sonne) N 3, 14, Ziegler O 5, 1, Weber, Riedfeldstr. 66, Hoffmann, F 6, 6.

Die **Eintrittskarten** sind am **Montag, den 25. und Donnerstag, den 28. November, abends von 1/2 9—11 Uhr** im Lokal zum Alten Reichskanzler, S 6, 20 in Empfang zu nehmen. **Der Verwaltungsrat.**

NB. Der Zutritt zum Ball ist für Nichtfeuerwehrleute nur im Ballanzug und unter Vorzeigen der Eintrittskarte und für Feuerwehrleute nur in Uniform (Helm und Beil) gestattet. 1294

Kaufmännischer Verein Mannheim E. V.

Mittwoch, 4. Dez. 1912, abends 8 3/4 Uhr im hinteren Saale des Café Germania C 1, 10—11

Vereins-Abend

Tagesordnung:

Das projektierte Petroleummonopol und seine Wirkung auf die Angestellten.

Wir laden zu dieser Versammlung unsere Mitglieder, sowie sonstige **Interessenten** mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundl. ein.

27 **Der Vorstand.**

Haushaltungs- und Kochschule

L 3, 1 76367

Am **1. Dezember** beginnt ein **neuer**

Kochkurs.

Anmeldungen und nähere Auskunft bei der **Vorsteherin, L 3, 1,** vorm. von 11—12 Uhr.

Haushaltungs- und Kochschule

L 3, 1

Vom **27. November** bis **9. Dezember** findet auch in diesem Jahre ein

Backkurs

statt, zu dem Anmeldungen heute schon in **L 3, 1** entgegengenommen werden. Auch Frauen können sich daran beteiligen. 76360

Wechsel-Formulare in jeder beliebigen Größe stets zu haben in der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.

Restaurant Zum Wilden Mann

N 2, 13 Mitte der Stadt nächst dem Kaufhaus

- Grosse und - gemütliche Lokalitäten.

Prima Mittagstisch im Abonnement
Abendplatten in reicher Auswahl
Garn. Stammplatten von 6 Uhr an zu **60 Pfg.**

Täglich von nachmittags 5—7 und von 8—12 Uhr
Große Konzerte des Salon-Damenorchester „Vergissmeinicht"
Dir. Hans Weerstemer.

Sonntag von 11—1 Uhr: **Matinee.**

W. Forstbauer

Conditorei und Bestellgeschäft

N 7, 2 *Telephon 5316* *N 7, 2*

langjähr. Engros-Lieferant erster Häuser in Mannheim u. Heidelberg empfiehlt sich zur Lieferung täglich frischer und feinster

Backwaren □ Torten □ Eis □ Aufsätze usw.

Spezialität: Caruso-Kranz. 27688

Chokolade □ Kakao □ Confitüren □ Thee

in nur guten Qualitäten. *Rasche und gute Bedienung.*

I. Modell-Ausstellung

Neuester Erfindungen des

Südd.-Erfinder-Verein „Edison" E. V.

76556 **Mannheim**

vom 2. bis 5. Dezember ds. Js. im Ballhaus.

Geöffnet von 10 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends.

Eintritt 50 Pfg. inklusive Katalog.

Hochinteressante Neuheiten für Haushaltung, — in Spielwaren — sanitären Einrichtungen — Maschinen — Werkzeuge — Pumpen — Elektr. Apparate — Flugmodelle etc. etc.

Der Erlös ist zu Gunsten unbemittelter Erfinder.

MAL-KUNST!

Schönstes u. beliebtestes Weihnachts-Geschenk!

Künstlerisch gemalte **Porträts** nach jeder Photographie sowie nach Sitzungen führt aus 27497

in Oel- und Tempera-Technik.

Um rechtzeitige Bestellung wird freundlichst gebeten!

Fr. Birkenmeier, Porträt-Maler
Mannheim, U 6, 6, 2 Tr.

Restaurierung alter beschädigter Gemälde.

Fleisch-, Backwaren- u. Milch-Lieferung.

Das **katholische Bürgerhospital** bedarf im Jahre 1913 ca. 1282

2550 Kilo Rindfleisch 1. Qualität,
320 Kilo Kalbfleisch 1. Qualität,
400 Kilo Schweinefleisch u. Wurstwaren 1. Qual.,
8500 Laib Schwarzbrod 1. Sorte à 875 Gramm,
4600 Laib Weißbrod 1. Sorte à 250 Gramm,
24 000 Stück Milchbrod à 80 Gramm,
6500 Liter süße Vollmilch.

Die Lieferung soll im Submissionswege vergeben werden. Schriftliche Angebote hierauf wollen bis spätestens

Mittwoch, den 4. Dezember d. Js., vorm. 11 Uhr verschlossen und mit der Aufschrift „Lebensmittellieferung" versehen, auf **dem Bureau der Verwaltung E 6, 1,** woselbst inzwischen die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, eingereicht werden.

Die Angebote auf die Backwaren-, Fleisch- und Wurstwarenlieferung haben **auf Formularen zu geschehen, welche die Verwaltung kostenlos abgibt.** Diese Angebote müssen derart erfolgen, daß in Buchstaben ausgedrückt wird, **wieviel Abgebot pro 100 M.** an jeder Monatsrechnung unter Zugrundelegung des jeweiligen Ladenpreises der Mehrzahl der hiesigen Bäcker bezw. der hiesigen Metzger-Innung gewährt wird. **Angebote, welche nicht unseren Bedingungen entsprechen, werden nicht berücksichtigt.**

Die Angebote bleiben 3 Wochen nach dem obenbezeichneten Einreichungstermin uns gegenüber in Kraft.

Mannheim, den 19. November 1912.

Stiftungsrat für das katholische Bürgerhospital:
von Hollander.

Diebold.

Stellung

nach zeitgemäßer Ausbildung zum **techn. Landwirtschaftsbeamten, Rendant, Amtssekretär, Verwalter** etc., auch bei staatl. u. priv. Korporationen können junge Leute durch den Besuch der **technisch-landwirtschaftl. Beamtenschule Elberfeld, Brillerstr. 8,** erhalten. — 13230 Auskunft kostenlos. 18jährige Erfolge.

Unterricht

Französische und Engl. Konversation

erteilt Ausländerin.
Gefl. Anfragen unter Nr. 74357 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

English Lessons
Specialty:
Commercial Correspondence
R. M. Ellwood,
Q 3, 19. 70209

Vermischtes

Für Vereine!

Ein schönes **Nebenzimmer** mit separatem Eingang (70—80 Pers. fassend) ist auf einige Abend zu vergeben. 76111
„Alter Reichskanzler",
S 6, 20, Friedrichsring.

1 schön. Nebenzimmer

70—80 Personen fassend, für einige Tage der Woche an Vereine zu vergeben.
P. Kerschensteiner,
U 1, 14, Breitestraße.
76458

Werkstätte

Helle Werkstätte oder Lagerraum m. Büro. Näh. **Rupprechtstr. 1011.**

Sonntag, den 1. Dezember 1912
vormittags 11—12 Uhr — nachmittags 4—5 Uhr
im **neuen Musiksaale** der Hofmusikalienhandlung **K. Ferd. Heckel**

Welte Mignon-Vorträge

von **Hedwig Marx-Hirsch; Elly Ney; Arthur Nikisch; Pugno; Stavenhagen; Rich. Strauss;** (28300
ausgeführt durch den
Reproduktions-Apparat „Welte".
Interessenten sind freundlichst eingeladen.

Casino Bellachini

Dienstag 3. Mittwoch 4. Donnerstag 5. Dezemb. 1912 abends 8 Uhr

Programm: Die Wunder der flüssigen Luft. Thermit, der Schrecken der Geldschränke. Funkentelegraphie. Tesla-Ströme. Herstellung künstlicher Rubine. Die Wunderwelt des Radiums etc. etc.

Billettvorverkauf: Von heute ab täglich bei der Firma K. Ferd. Heckel (Richard Wagnerhaus.) Preise: 5 Mk., 3 Mk., 2 Mk., 1 Mk. Schülerkarten 0,50 Mk. 28095

Gemeinnütziger Verein für den Lindenhof-Stadtteil.

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder zu einer

Mitglieder-Versammlung

auf Montag, den 2. Dezbr., abends 8 1/2 Uhr im Restaurant „Tivoli" ergebenst ein und sind Gäste willkommen; wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung: Die direkte Verbindung des Lindenhofes mit der Schalterhalle des Hauptbahnhofes. 76569

Der Vorstand.

Weihnachts-Honigmarkt

im 76588
„Wilden Mann" N 2, 13
am 3., 4. und 5. Dezember 1912.
Blüten- und Tannenschleuder-Honig garant. naturrein, offen und in Gefäßen v. Bienenzucht-Verein Mannheim e. V.

Klein-Kinderschule N 6, 9 e. V.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes erlauben wir uns, auch dieses Jahr wieder alle Gönner und Freunde unserer Anstalt um Gaben an Geld, Kleidungsstücken u. s. w. zu bitten, damit wir unsern Kleinen ein frohes Fest bereiten können. Dankbare Entgegennahme im Schulgebäude N 6, 9 sowie bei den Mitgliedern des Ausschusses:

Frau Kommerzienrat Röchling, Vorsitzende, Werderstr. 52; Fräulein A. Zechbauer, stellv. Vorsitzende, C 7, 8; Frau A. Burg, L 13, 13; Fräulein E. v. Carnap, B 6, 26/27; Frau Oberamtmann Eckhard, Viktoriastr. 26; Fräulein M. Heckel, O 3, 10; Frau A. Ladenburg, N 7, 17; Frau A. Rümelin, L 11, 22; Frau L. Wittmer, C 1, 16; Herrn Stadtdekan Bauer, A 4, 2; Herrn Oberamtmann Eckhard, Viktoriastr. 26; Herrn Otto Glöckler, N 5, 12; Herrn Dekan Simon, R 1, 13. 76498

Das katholische Knabenwaisenhaus „St. Anton" in Mannheim, — A 4 Nr. 4, kalte Gasse — neben der Jesuitenkirche —, welches zur Zeit 100 Knaben verpflegt, bittet für seine Armen, zur Ermächtigung einer 76471

Christbescherung

um gütige Zuwendung von Gaben.

Geldgeschenke, Kleidungsstücke, Nahrungsmittel, Spielwaren u. s. w. sind herzlich willkommen und werden dankbarst angenommen von dem Unterzeichneten und den Schwestern des Hauses — A 4 Nr. 4.

Auch Sammelgegenstände wie Stanniol, Blei, Zigarrenspitzen u. dergl. können zu Gunsten der Anstalt verwendet werden.

Der Vorstand:
Joseph Bauer, Stadt-Dekan, A 4, 2 II.

Verlangen Sie 28164

OMESSO Nr. 84

die beliebteste **5** Pfg. Cigarre.

Ciggarrenhaus Stefan Fritsch Mannheim
P 1, 5 Telephon 3964 Breitestrasse.

Schon jetzt

erlaube ich mir, meine beiden photogr. Atelier-

zu Weihnachts-Aufträgen

im Interesse sorgfältigster und prompter Ausführung zu empfehlen. 26687

S 1, 9 gegenüb. Kaufhaus **Max Beyerle** **O 6, 4** geg. Union-Theat.

Photographische Ateliers.

Möbel

und gediegene

Wohnungs-Einrichtungen

nur Ia. Qualitäten

erhalten zahlungsfähige Arbeiter, Privatleute und Beamte

geg. bequeme, monatl. od. vierteljährl. Zahlung

zu Kassapreisen

unter Berechnung von nur 5% Zinsen b. streng gewahrter Diskretion u. kostenloser Anfuhr.

Kein Kassieren durch Boten.

Versand auch nach auswärts. 76590

Bad. Möbel- und Betten-Industrie
Herm. Graff, Mannheim
Nur Schwetzingerstr. 34-40
Ecke Heinrich Lanzstr. 38

Geldverkehr

Geldsuchende

sollen keinen Vorschuß zahlen, sondern von mir Offerte verlangen. **Peter Ehrich, Karlsruhe (Bad.)** 8068

Darlehen

mit Lebensversicherungen, **Erbschaftsbeleihung., Kapitalisierung von Renten. Beleihungen** von Fideikommisse, **Darlehen** an Staatsbeamte geg. **Gehaltszedierung,** Finanzierungen, Beteiligungen werden diskret ausgeführt. 75984

Leo Breidenbach
Rosengartenstr. 30
— Telephon 5134. —
Sprechstunden von: 8—9 Vorm. 1—3 Nachm.

Ca. Mk. 14 000

II. Hypoth. geg. Sicherh. auf ein Haus gef. Staatl. Schätzung Mark 73000.— Privatsch. Mark 88000.— Angebote u. Nr. 76605 an die Expedition ds. Bl.

Erbteilungshalb. 10 000 Mk. II. Hypothek mit Nachlaß abzugeben. Off. unter Nr. 9030 an die Expedit. ds. Bl.

Besserer Beamter sucht 300 Mk. gegen Sicherheit und monatlicher Abzahlg. von 15 M. gegen 6% Zins. Nur Selbstgeb. wollen sich meld. u. Nr. 9010 a. d. Exp.

Fünf Anteilscheine

Verhältnisse halber zum Nennwerte abzugeb. Nachweisbar 10% Dividende. Off. u. Nr. 9028 a. d. Exp.

Ca. Mk. 9000.—

an II. St., Ia. Objekt, sof. od. Jan. v. pünktl. Zinsz. ges. Offert. v. Selbstg. erb. unt. Nr. 76600 an d. Expd.

Militärer u. höherer Beamte öffentl. Behörd. erh. Darlehn von Mk. 1000.— ab zu ges. Zins. **ohne Vorschuß. — Vorgesetzte Behörde wird nicht benachr. Beleihung von Erbschaften, Renten.**
D. Aberle sen., Wiesbaden 302. 8094

Hypotheken-Kapital

I. Hyp. 4 1/2, 4 1/4, 4 1/8, 60% bel. II. Hyp. 4 1/2, 5 bis 5 1/2% 75% bel. für Stadt u. Land Obj. Off. F. W. 100 Hauptl. Rhm. 75999

Heirat

Heiraten Sie nicht

bevor Ihr zukünft. Per sönl. u. Fam., ub. Mitgift, Verm. Ruf Vorleben genau informiert sind. Diskr. Spezial-Auskünfte übern. 27828 „Erste" Auskunftei Globus Berlin W 35 Potsdamerstr. 114.

Intell. Dienstmädchen od. Geschäftsfräul. ist Gelegenheit geb. sich mit e. tücht. Geschäftsm. z. verheiraten. Derselbe ist 38 J. a., Inhaber e. alt. gutgeh. Gesch. u. bes. außerord. Vermögen. Diskr. Ehrenj. Ausf. Off. u. 9001 a. d. Exped. d. Bl.

MARCHIVUM

Katalog gratis

Sonntag 11—7 Uhr geöffnet.

Wagen ohne Firma

Nur 5 Mark Anzahlung auf eine **Möbel-Einrichtung** für **98 Mark**

Nur 10 Mk. Anzahlung auf eine **Möbel-Einrichtung** für **198 Mark**

Nur die kleinste Anzahlung auf **Damen- u. Herren-Garderobe** einzelne **Möbelstücke u. s. w.**

Abzahlung bestimmt der Käufer
Nur bei
N. Fuchs
Mannheim D 5, 7 Mannheim
Grösstes Möbel- und Waren-Kredithaus
Lieferung franko! 1101

Alte Kunden ohne Anzahlung

Sonntag 11—7 Uhr geöffnet.

Beamte ohne Anzahlung

Vermischtes

Solide Herren
erhalten bei einer Anzahlung und monatlichen Teilzahlungen
Anzüge
nach Maß
unter Garantie für Ia. Stoffe und vorzügliche Passform zu civilen Preisen.
— Ia. Referenzen. —
Anfrag. unt. „Schneidermeister" an die Expedit. 75367

Vornehm
wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiche, sammetweiche Haut u. ein schöner Teint. Alles dies erzeugt Steckenpferd-Lilienmilch-Seife à St. 50 Pf., ferner macht der Dada-Cream rote und rissige Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. bei: Engel-Apotheke, Rekarsuerstadt, Waldhof-Apotheke, Waldhof, Stern-Apotheke, T 3, 1, Adler-Apotheke, H 7, 1, Mohren-Apotheke, O 2, 5, Neckar-Apotheke Hangstraße 41, N. Oettinger Nf., F 2, 2, Merkur-Drogerie, Gontardpl. 2, H. Geyer, Drog., Mittelstr. 50, Ludwig & Schütthelm, O 4, 3, und Filiale Friedrichsplatz 19 Wolffs-Drogerie, B 6, 7a, Silberiabdrog. Schwetzingerstr. 24, Adler-Drogerie, K 1, 10, Hirsch-Drogerie, F 4, 1, J. Brunn Nf., Hofl., Q 1, 10, Kessl & Meier, O 7, 4, Math. Merz, Schwetzingerstr. 89 Jos. Lichtenthäler, B 5, 11, Ch. Melz, Schwetzingerstr. 146, Th. v. Gichfeldt, N 4, Kurf.-Str., Gg. Schmidt, Seckenheimerstr. 8, Ludwig Büchler, L 10, 6, Jos. Weber, Brillst. 30, Adolf Möllert, R 4, 31, Ferd. Beck, J 3a, 1, G. A. Laub, D 5, 1, Schloß-Drogerie L 10, 6, Neckarau: Storchen-Apoth., Centraldrogerie, Arthur Trautmann, P. Bümmler, Feudenheim: Ap. Haldauer, In Rheinau: E. Lindner, sowie Georg Hörner, In Sandhofen: Hirschapoth., Merkurdrogerie sowie J. Müller III. 22283
Seckenheim: Apoth. Ketterer. In Waldhof: Waldhofdrog. In Käferthal: L. Heimann.

Empfehle mich als Kleidermacherin in u. außer dem Hause per Tag Mk. 2.—
Emma Nachtigal, Obere Clignetstr. 29, III. bei Arbogast. 9024

Taschen-Accumulatoren
werden gut geladen mit Schwachstrom. L 4, 10, part. 9019

Damen
finden gute u. bill. Aufn. Priv.-Entbindungsheim, J 7, 27. 75476

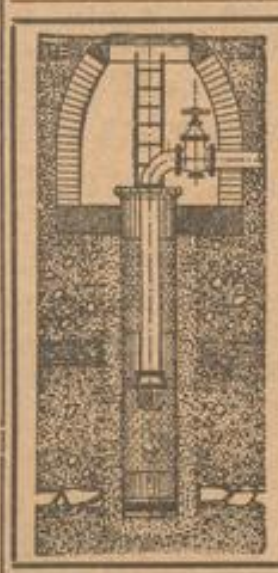
Damen
welche in ersten Kreisen eingeführt sind, können elegante freie Kleidung erhalten. Diskretion zugesichert. Off. u. 8910 an die Exped. ds. Bl.

Privat-Entbindungsheim I. Classe, Frau Vorbeck Impasse du Champs de Mars Nr. 10, Villa du Park Nancy (Frankr.) früh. Heidelbg (K. Heimbericht). 23356

Damen
gewährt deutsche Hebamme a. D. streng diskr. Aufnahme, liebev. mütterliche Pflege. Rat und Beistand in jeder Angelegenheit erteilt Mme. Cramer, Nancy, France Rue General Faidherbe 43. 6024

F. GÖHRING
Inhaber: LOUIS GÖHRING
D 1, 4 □ Paradeplatz □ D 1, 4
(Geschäftsgründung 1822).
Empfehle für Weihnachten meine
:: NEUHEITEN in ::
Juwelen, Gold- u. Silberwaren
in vornehm gediegener Geschmacksrichtung, grosser Auswahl und allen Preislagen.
Fahrner-Künstlerschmuck
Spazierstöcke □ Reitstöcke □ Damentaschen
Uhrarmbänder
Goldene Herren- und Damen-Uhren
nur erste Fabrikate und Original-Marken unter Garantie.
28269

Joh. Mahler Inhaber: W. Lais
Spezialgeschäft für gute u. billige Bürstenwaren aller Art
neben der Synagoge empfiehlt F 2, 12
Teppichkehrmaschinen u. Bleischrupper
nur beste Sorten, in grosser Auswahl u. in jeder Preislage. Reparaturen schnell u. billig.
Telephon 2377. [28155] Rabattmarken.



Carl Petri
MANNHEIM
Telephon 3351
baut 25288
Brunnen
aller Systeme
Rohrfilter- und Schachtbrunnen
Wasser-Versorgung
Kanalisation
komplette
Pumpwerksanlag.
Automat. Pumpwerke
ohne Wasserturm, ohne Bedieng. für jed. Leistg. 23jähr. prakt. Erfahrung — Feinste Referenzen —
Niederlassung Strassburg Telph. 3781, 3033.

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß heute ein frischer Transport
28267 **erstklassiger norddeutscher Pferde**
bei mir eingetroffen sind, zu deren Besichtigung Kaufliebhaber höfl. einlade. 28267
Hochachtungsvoll
Ludwig Löseh, Pferdehandlung
Eisenstraße 19. Telephon 1905
Haltestelle der elektr. Straßenbahn.

Weihnachtsbäckerei-Artikel
empfiehlt in nur Ia. Qualitäten 28281
Drogerie P. Karb, Inh. H. Mayer
Telephon 4863. E 2, 13 Telephon 4863.

Unterricht

Staatlich gepr. 78118
Mittelschullehrer
ert. gr. Unterr. in Math., Franz., Lat., Griech., Engl., Deutsch 2c. Vorbereitg. f. Einjährigen- u. Abiturexamen. Preis p. St. 2 M. Beaufsicht. der tägl. Schularbeiten im Monatspreis. Prof. Bielsch, L 13, 23 Tr

Stellung
suchenden
Damen u. Herren
die einen besser bezahlten Posten auf kaufmänn. Bureau wünschen, empfehlen wir den Besuch unserer Kurse in:
Schönschreiben, Rundschrift, Stenographie, Maschinenschreiben (Maschinen verschieden. Systeme), kaufmänn. Rechnen, Buchführung (einf., doppelt, amerikan.), Konto-Korrentwesen, Wechsel- u. Scheckkunde, Bank- und Börsenwesen, Korrespondenz und Kontorarbeiten.
à Kursus 10—25 M.
Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch
Am 1. jeden Monats beginnen neue Kurse
Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.
Tages- u. Abendkurse
Ausführl. Auskunft durch die Handelsschule, Institut 19006
Büchler
Mannheim, O 6, 1
Gegründet 1887
Frühere Inhaber: Hermann Büchler Franz von Bloedau.
Jetzige Direktion: Ch. Tanner kaufl. gepr.

Eine gründliche Ausbildung zur selbständigen Schneiderin, resp. Zuschneiderin oder Direktrice kann nur dann Erfolg haben, wenn die Lehrerinnen aus
wirklichem Können und Verstehen
der Schneiderei die Schülerinnen gewissenhaft unterrichten, wie es in der Zuschneidefachschule
Szudrowicz & Doll F 1. 3, Breitestraße
geschieht. 20491
Daselbst werden Frauen und Mädchen ohne Vorkenntnisse ausgebildet.
Anfang jede Woche Montag.

MUSGRAVES ORIGINAL
DAUERBRAND-ÖFEN
brennen den ganzen Winter ohne Unterbrechung unübertroffen sparsam
ESCH & Co. MANNHEIM
Ausstellung und Verkauf
F. H. Esch, Mannheim
B 1, 3 — Tel. 503
25601

Ausnahmsweise
solange Vorrat reicht offeriere zu billigsten Preisen:
Badeeinrichtungen.
Erstklassiges Fabrikat.
Heinrich Rhein,
E 7, 15.

Rasiermesser-Spezialgeschäft
Aug. Zeeb • G 6, 17
Ia. Rasiermesser mit eigenem Hohlschliff
Schleiferei und Reparaturen jeder Art werden pünktlich und gewissenhaft ausgeführt
— Kein Laden. — Bitte genau auf Litera zu achten
26493

Günstige Gelegenheit für passende
Weihnachts-Geschenke
bei
Max Lichtenstein
D 3, 8 (Planken) D 3, 8
Telephon 7053 Telephon 7053
Grosser Weihnachts-Verkauf
wegen kolossaler Ueberfüllung des Lagers.
Regenschirme
Zanella und B. Gloria . . . Mk. 1.95, 2.45
farbige . . . . . Mk. 2.95, 3.75
Halbseide (Gar.) M. 3, 3.75, 4.90, 5.90, 6.75 usw.
farbige . . Mk. 4.—, 4.90, 5.90, 6.50, usw.
Reinseide . . Mk. 4.75, 6.75, 8.—, 10.—, 12.—, 15.—, 18.—, bis Mk. 30.—
Directoir-Entoutcas mit hohen Griffen
Letzte Neuheit
Mk. 3.75, 4.50, 5.90, 8.—, 9.—, 10.—, 12.—, 15.—, 18.—, 20.—, bis Mk. 30.—,
Reise-Stockschirme
Mk. 3.75, 4.75, 5.75, 7.50, 9.50
dieselb., hochelegant Mk. 10.—, 12.—, 15.—, 18.—
dieselb. m. teleskopartig., zusammenschiebbaren Futteralen Mk. 7.50, 9.50, 12.75, 15.—, 18.—,
Kinder-Regenschirme
Mk. 1.25, 1.95, 2.50 3.— 3.75, 5.90, 6.50
Spazierstöcke
in enormer Auswahl, aus Wien usw.
von billigsten bis hochfeinsten,
Reparaturen, Bezüge schnell u. billig.
Grüne Rabattmarken. 19777

Zöpfe für moderne Frisuren in allen Farben und in grosser Auswahl sowie Façonlockentouren u. Tour ban Chinonés. Bitte auf meine Firma Ad. Arras, Q 2 Nr. 19/20 im Eckhaus des Herrn Fiedler zu achten. 1059

Folgendes sind die Vorteile u. Annehmlichkeiten des
Rheinischen Union-Brikets:
Grosse Ersparnis durch volle Ausnutzung der Heizkraft. Angenehme, gleichmässige, anhaltende Wärme. Geruchloser und russfreier Brand. Reinliche, bequeme Aufbewahrung und Handhabung. Wenig Asche, keine Schlacken. Schonung der Oefen und Kochgeschirre. Leichte, zuverlässige Controlle bei Einkauf und Verbrauch. 25667
Besonders vorteilhaft für Bäckereien, Gewerbetreibende und Industrielle.
Heinrich Glock, G. m. b. H.
Hafenstrasse 13/15.
Telephon Nr. 1155, 1157, 2972.
Alle sonstigen Sorten Brikets, Kohlen, Coks, Holzkohlen und Anfeuerholz zu billigsten Tagespreisen.

MARCHIVUM

Was steht zu Diensten

Ein Ulster, Paletot oder Anzug?

Auf jeden Fall bitten wir die geehrte Kundschaft von Mannheim u. Umgebung bei Bedarf eines oben erwähnten Kleidungsstückes sich unsere Läger ohne jeden Kaufzwang zwecks Vergleichung der Preise anzusehen. Ohne Zweifel wird jeder über die Güte der Ware und die billigen Preise staunen. Wir offerieren

Getragene Mass-Garderoben
sowie streng moderne neue
Ulster, Paletots und Anzüge
zu den bekannt billigen Preisen

12, 16, 18, 22 Mark und höher

Gehrock-, Frack- und Smoking-Anzüge werden zu ganz billigen Preisen verkauft, auf Wunsch auch verliehen.

J 1, 2 Kaufhaus f. Monatsgarderoben Inh. Gebr. Birnbaum Mannheim :: Breitestraße vis à vis Warenhaus Kander Sonntag v. 11-7 Uhr geöffn. **J 1, 2**

Praktische Weihnachts-Geschenke

Linoleum-Teppiche u. -Läufer
Stoff- u. Cocos-Läufer
Bouclé-Teppiche
Cocosabstreifer
Papier-Körbe
Prima Felle geruchlos und
Japan-Matten
in jeder Grösse.

Solange Vorrat **10%** Rabatt auf Felle u. Japan-Matten!

28292

H. Engelhard
E 1, 1 :: Planken.

Was brauche ich Brillanten und Edelsteine, wenn man doch mein Gesicht muss bewundern. Wer bei mir **Gesichts-Dampfkräuterbäder mit Lichtbestrahlung und elektr. Massage** ausübt (im Abonnement Mk. 2) wird niemand in der Lage sein, Ihr Alter zu taxieren.

K. Hilgers, Mannheim,
Friedrichsplatz 17, 1 Treppe.
Tel. 831. — Vom Wasserturm links, direkt neben dem Arkadenhof.

Leihbibliothek

Brockhoff & Schwalbe O 1, 16

Aufnahme neuer Bücher stets sofort nach Erscheinen.

Abonnements: monatlich von Mk. 1.— an, jährlich von Mk. 8.— an.
Ausser Abonnement: Berechnung tagweise. 19955

Auch nach auswärts. — Ausführliche Lesebedingungen gratis und franko.

Nervenleiden, Neurasthenie, Schlaflosigkeit, Veitstanz, Epilepsie
Nervenschwäche der Männer, Pollutionen, Impotenz
Magen- u. Darmleiden, Hämorrhoiden, Leber- u. Nierenleiden
Chron. Lungenleiden, Asthma, Nasen- u. Halskrankheiten
Rheumatismus, Gicht, Ischias, Beinleiden
Geschlechtsleiden, Haut- und Blasenkrankheiten

behandelt mit bestem Erfolg
Lichtheilinstitut „Elektron" 27047
Inh.: Dir. Hch. Schäfer. Nur **N 3, 3** vis-a-vis dem „Wilden Mann". 24367
Erstes, grösstes, besteingerichtetes u. bedeutendstes Institut am Platze. 12jährige Praxis
Sprechzeit: 9—12, 3—8 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr. Telephon 4520. Broschüre gratis.

Damen-
Kopfwaschen mit den neuesten elektr. Apparaten 80 Pfg., sowie in modernsten Theater- und Ball-Frisuren empfiehlt sich
Frau Geyer
M 2, 18 M 2, 18

76222

Wein
rot 70, weiß 80 Pfg. p. Ltr. Prob. a. 5 Ltr. frachtfr. Mannhm. L. Müller, Weingutsbes. Bobenheim a. Rh. 27098

Kohlenschlacken
werden unentgeltlich abgegeben. 70808
Pfälz. Mühlenwerke Mannhm. - Industriehaf.

Chocoladen-Greulich
Specialität: **Kaffee**
Infolge grossen Umsatzes immer frisch:

Gold-Kaffee	feine neue Mischung	Pfd. 1,60	Mk.
Karlsbader Mischung	kräft. u. sehr fein	„ 1,80	„
Pariser Mischung,	feinst aromatisch	„ 2,—	„

Erreichen viele höhere Preislagen.

Echt Indischer Tee
sehr edel und mild.
Orange Pecco Pfd. 3.— 4.— 5.— Mk.
Die höheren Preislagen das Edelste, Beste letzter Ernte. 19189

Cigarren-Angebot!
Empf. meine bekannt. Cigarren-Spezial-Marken.
Gelegenheits-Posten aus Liquidationen, besond. billig. Günst. Bedingungen nach Vereinbarg.
August Ritter, Schwetzingen, nächst dem Schloß.

Neckarbrot

Brot-Fabrik · Gross-Bäckerei · Konditorei
Automatisch hergestelltes Brot.

Spezialität: Schlüterbrot.

Bestes Vollkornbrot enthält alle Bestandteile des Roggenkorns in verdaulicher Form. 26133

per groß. Laib 1700 gr. 46 Pfg., ½ Laib 23 Pfg.

Alle andern Brotsorten billig st und garantiert rein.
In Mannheim u. Umgegend ist unser Brot in über 500 Verkaufsstellen zu haben.

Erste Mannheimer Brot-Fabrik
30 eigene Filialen. Hennig & Spriestersbach Inh.: Paul Hennig. 5 Doppelöfen in Betrieb.
Automatische Abwiege- u. Wirkmaschine „Automat Lutze"

Babette Maier Nachf.
F 6, 8 MODES F 6, 8
Inh.: Anna Schleicher. 28204

Total-Ausverkauf
wegen Umzug nach E 4, 1 (Planken).
Sämtliche garnierte Hüte zu bedeutend reduzierten Preisen
Camin 1 und 2 farbig 1.95 und 2.75 Mk.
Schwarze grosse Samtformen 4.75 Mk.

Vermischtes

Fräulein
möchte nach Geschäftsschluß Unterricht in Buchführung, Stenographie evtl. auch Schreibmaschine. Off. u. Nr. 9058 a. d. Exped.

Bürger Beamte
erhalten von reellem Versandhause (kein Abzahlungsgeschäft) Damen- u. Herrenkohr, Bett-, Haushaltungs-, Damen- und Herrenwäsche, Herrenanzüge nach Maß (tadellosen Sitz garant.) usw., gegen bequeme monatliche
Teilzahlungen
und sind gefl. Off. erb. unt. H 70014 an die Expedit.

Jeder verblichene Zopf
wird binnen einigen Stunden passend gefärbt. 7366
Jean Rul. E 3, 1a, 3 Tr.

Alter Malaga
als Stärkungswein ganz vorzügl., garant. echt und rein, die Flasche Mk 1.50.
Weinhandlung Rosengarten, P 7, 16. 75081

Stahlwaren

Pilatus-Stahl

eigner Fabrikation unter Garantie.
Tischmesser, Gabeln, Löffel und Tafelgeräte in Nickel, Alpaka, schwer versilbert.
Taschenmesser, Rasiermesser- u. Apparate, Scheren, Waffen, Fechtutensilien, Munition etc.
Engelswerk Solingen-Fache
Filiale: **Mannheim,** P. 3, 14 Heidelberg: gerstr.
Preisbuch gratis und franko. Nürnberg, Frankfurt a. M. Saarbrücken, Antwerpen.

Pelz-Waren

Gebrüder Kunkel
F 1, 2, Breitestrasse. Telephon 3730.
Grosses Lager in
Pelzjacken, Stolas, Colliers, Pelzhüten, Kinder-Garnituren Muffen, Herren-Pelzkragen u. Mützen, Pelz-Vorlagen
zu billigsten Preisen. 27826
5% Rabatt! Bei Barzahlung 5% Rabatt!
Nur solide Kürschnerarbeit. Umänderungen prompt u. bill. nach neuesten Modellen.

Spezialitäten:
Gepr. Ketten u. Selbstgreifer
f. Kohlen, Kies u. Lehm

Kettenprüfungen und Reparaturen
in Ketten u. Selbstgreifern
20429

Mannheimer Ketten- und Maschinenfabrik
Weidner & Kahr G. m. b. H.,
Tel. 1199. Mannheim-Neckarau. Tel. 1199.

Frühstückskarten, Weinkarten Wein- und Likör-Etiketten etc.
in moderner und geschmackvollster Ausführung liefert
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H.